

**ZA-Archiv Nummer 1454**

**Herbststudie 1982**

5/14/4

Herbst - Studie Bund

=====

Fragebogen und Befragungshilfen

Umfrageinstitut: Infratest

Studien Nr.: 8211XØ

---

**Erklärung zum Datenschutz  
und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews**

---

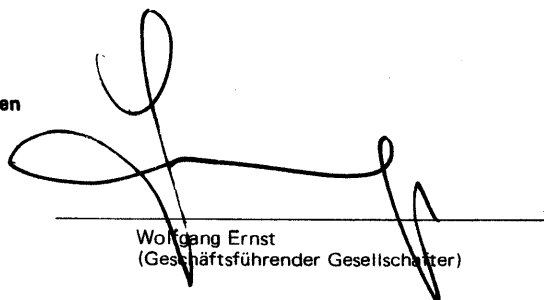
**Infratest**, Mitglied im Arbeitskreis  
Deutscher Marktforschungsinstitute (ADM),  
arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen  
über den Datenschutz.

Die Ergebnisse einer Befragung werden ausschließlich in

- anonymisierter Form und
- für Gruppen zusammengefaßt

dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen,  
von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Auf der Rückseite  
dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Fragebogen  
bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

Für die Einhaltung  
der Datenschutzbestimmungen  
sind verantwortlich.



Wolfgang Ernst  
(Geschäftsführender Gesellschafter)



Helmut Quitt  
(Datenschutzbeauftragter)

# Was geschieht mit Ihren Angaben?

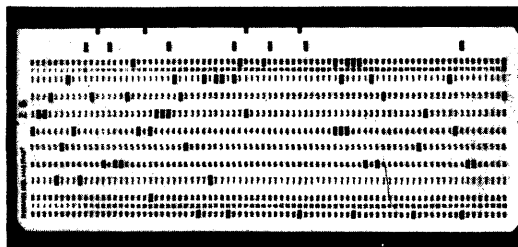
1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt Ihre Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Und welche Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend, um zu Ihrer Arbeitsstätte zu gelangen?

Bundesbahn . . . . . ☐  
S-Bahn / U-Bahn . . . . . ☐  
Bus . . . . . ☒  
USW. . . . .

2. Im Institut werden Adresse und Frageteil voneinander getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur für eventuelle Interviewer-Kontrollen. (Zusendung einer Postkarte, mit der Bitte, die Durchführung des Interviews zu bestätigen.)

3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf eine Lochkarte gebracht oder auf ein Datenband (ähnlich wie bei einem Tonband oder einer Kassette).



4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Name und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten pro Verkehrsmittel und errechnet die Prozentergebnisse.



5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Arbeiter, Angestellte) werden in Tabellenform ausgedruckt:

	Gesamt	Arbeiter	Angestellte
	%	%	%
Bundesbahn	10	15	7
S-Bahn / U-Bahn	5	7	3
Bus	25	20	30
USW.			

6. In jedem Fall gilt:
- Ihre Teilnahme am Interview ist **freiwillig**.
- Es ist selbstverständlich, daß Infratest **alle Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes einhält**.  
**Sie können absolut sicher sein**, daß Infratest
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht wieder mit Ihren Interviewdaten zusammenführt, so daß niemand erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben.
  - Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergibt.
  - keine Einzeldaten an Dritte weitergibt, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

Der Personengewichtungsfaktor ist in K5 - Sp. 75 bis 77, der Politikgewichtungsfaktor ist in K5 - Sp. 78 bis 80.

Das Statistische Kennzeichen befindet sich in K5 - Sp. 43 bis 45.

Bundesland Spalte 43

- LSt. 0 = Berlin
- 1 = Schleswig-Holstein
- 2 = Hamburg
- 3 = Niedersachsen
- 4 = Bremen
- 5 = Nordrhein-Westfalen
- 6 = Hessen
- 7 = Rheinland-Pfalz
- 8 = Baden-Württemberg
- 9 = Bayern

2 15. 12. 1982

Regierungsbezirk <sup>1)</sup> Spalte 44

## Niedersachsen:

- LSt. 1 = Hannover  
2 = Hildesheim  
3 = Lüneburg  
4 = Stade  
5 = Osnabrück  
6 = Aurich  
7 = Braunschweig  
8 = Oldenburg

## Nordrhein-Westfalen:

- LSt. 0, 1, 2 = Düsseldorf  
3, 4 = Köln  
5, 6 = Münster  
7 = Detmold  
8, 9 = Arnsberg

## Hessen:

- 0, 1 = Darmstadt  
2 = Kassel

## Rheinland-Pfalz:

- LSt. 1 = Koblenz  
2 = Trier  
3 = Rheinhessen-Pfalz  
6 = Saarland

## Baden-Württemberg:

- LSt. 1 = Stuttgart  
2 = Karlsruhe  
3 = Freiburg  
4 = Tübingen

<sup>1)</sup> Bei Ländern ohne Regierungsbezirk ist die 2. Stelle wie folgt besetzt:  
Berlin und Hamburg 0, 1 oder 2, Schleswig-Holstein und Bremen 0.

Blatt	vom	Infratest
3	15. 12. 1982	

Bayern:

- LSt. 0, 1 = Oberbayern  
 2 = Niederbayern  
 3 = Oberpfalz  
 4 = Oberfranken  
 5 = Mittelfranken  
 6 = Unterfranken  
 7 = Schwaben

Gemeindegrößenklassen (Boustedt) Spalte 45

- 0 = 500.000 und mehr (nicht Randzone)  
 1 = 500.000 und mehr (Randzone)  
 2 = 100.000 bis unter 500.000 (nicht Randzone)  
 3 = 100.000 bis unter 500.000 (Randzone)  
 4 = 50.000 bis unter 100.000 (nicht Randzone)  
 5 = 50.000 bis unter 100.000 (Randzone)  
 6 = 20.000 bis unter 50.000  
 7 = 5.000 bis unter 20.000  
 8 = 2.000 bis unter 5.000  
 9 = unter 2.000





Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
4*	Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach <b>in einem Jahr</b> sein? Werden Sie sich – alles in allem – in einem Jahr – <ul style="list-style-type: none"> <li>• eher mehr o d e r</li> <li>• eher weniger leisten können als heute, o d e r</li> <li>• wird das so bleiben wie bisher?</li> </ul>	Eher mehr leisten Eher weniger leisten Wird so bleiben Weiß nicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
5*	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr stark,</li> <li>• stark,</li> <li>• etwas,</li> <li>• kaum o d e r</li> <li>• überhaupt nicht?</li> </ul>	Sehr stark Stark Etwas Kaum Überhaupt nicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
6*	Wenn Sie einmal an Ihr Leben denken; wie schätzen Sie Ihre augenblickliche Lebenssituation ein? Sind Sie alles in allem – <ul style="list-style-type: none"> <li>• zufrieden,</li> <li>• einigermaßen zufrieden o d e r</li> <li>• sind Sie eher unzufrieden?</li> </ul>	Zufrieden Einigermaßen zufrieden Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
7*	Finden Sie, daß die Verhältnisse in der Bundesrepublik Anlaß zur Beunruhigung bieten oder finden Sie das nicht?	Bieten Anlaß zur Beunruhigung Bieten keinen Anlaß zur Beunruhigung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
8*	Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?	Eher mit Zuversicht Eher mit Befürchtungen Unentschieden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

00000100

Nr.

9\*

Frage vorlesen!

Trennen Sie dann bitte den weißen Stimmzettel aus dem Fragebogen und übergeben diesen mit einem Umschlag dem Befragten!

Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen.  
Einmal gesetzt den Fall, es fänden jetzt in der Bundesrepublik Bundestagswahlen statt, wie würden Sie dann wählen?  
Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl **jetzt** wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag.

Umschlag versiegeln lassen!

Bei Bedarf folgenden Satz verwenden:

Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews völlig anonym erfolgt.

Es ist dabei sichergestellt, daß niemand feststellen kann, wer welche Angaben gemacht hat.

**Erststimme**

Weiß nicht

☐

Verweigert

☐**Zweitstimme**

Weiß nicht

☐

Verweigert

☐

00T00000

04000100

Nr.				
12*	Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die SPD als Opposition in Bonn leistet?	Note 1 Note 2 Note 3 Note 4 Note 5 Note 6	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23
13*	Wer ist Ihrer Ansicht nach am ehesten für das Auseinandergehen der alten SPD/FDP-Koalition in Bonn verantwortlich?  • Eher die SPD o d e r • eher die FDP?	Eher die SPD Eher die FDP Beide gleich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24
14*	Zum Verhalten der FDP beim Regierungswechsel in Bonn gibt es verschiedene Ansichten. Zwei davon habe ich hier auf dieser Liste.  Welcher davon würden Sie eher zustimmen?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste A vorlegen!</div>	A Die FDP hat mit dem Regierungswechsel ihre Wähler von 1980 betrogen, denn diese wollten damals eine Koalition der FDP mit der SPD  B Die FDP konnte nicht in der Koalition mit der SPD bleiben, weil die SPD ihre Politik seit 1980 zu stark geändert hat	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	25
15*	Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen vor.  Bitte sagen Sie mir zu jeder davon, ob die Aussage Ihrer Meinung nach — • eher stimmt o d e r • eher nicht stimmt.  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>			
			<b>Stimmt eher</b>	<b>Stimmt eher nicht</b>
	Unter der jetzigen CDU/CSU-FDP-Regierung wird es den Arbeitnehmern schlechter gehen als bisher		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unter der jetzigen CDU/CSU-FDP-Regierung wird es mit unserer Wirtschaft wieder aufwärts gehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die neue Regierung von CDU/CSU und FDP wird auch nichts besser machen als die alte SPD/FDP-Regierung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die neue Regierung wird Jahre brauchen, um mit den Fehlern der SPD/FDP-Regierung fertig zu werden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der neuen Regierung wird es gelingen, die Arbeitslosigkeit bald zu verringern		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die neue Regierung muß auch von den Arbeitnehmern Opfer verlangen, damit es den Arbeitnehmern später besser geht		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	26-31			

05000100

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
16*	<p>Zu dem Regierungswechsel in Bonn kann man gelegentlich die Meinung hören, Helmut Schmidt sei nicht am Widerstand der FDP, sondern letzten Endes an seiner eigenen Partei, der SPD, gescheitert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmen Sie dieser Meinung zu o d e r</li> <li>• stimmen Sie nicht zu?</li> </ul>	<p>Stimme zu</p> <p>Stimme nicht zu</p> <p>32</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
17*	<p>Man spricht in der Politik immer wieder von „Rechts“ und „Links“. Hier sind nun Namen von Parteien in der Bundesrepublik.</p> <p>Bitte kreuzen Sie auf der jeweiligen Skala an, wo die Parteien Ihrer Meinung nach stehen.</p> <p>Je weiter Sie mit dem Kreuz nach rechts gehen, desto mehr ist die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto mehr ist die Partei nach links ausgerichtet.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Fragebogen vor den Befragten legen und Liste B ankreuzen lassen!</p> </div>	<p>33-44</p>		

00100090

Die C D U

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

Die S P D

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

Die C S U

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

Die F D P

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

Die Grünen/Alternativen

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

Ich selbst

Links ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Rechts

18A Wie denken Sie heute über die folgenden Politiker, die ich Ihnen gleich vorlese?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala: +5 heißt, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten,  
-5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wenn Sie den Politiker nicht kennen, sagen Sie es mir bitte.

Skala 1 vorlegen und bis Frage 18B liegenlassen!  
**Politiker** vorlesen und einstufen lassen!

18B Und wie denken Sie über die folgenden Parteien?  
Sagen es mir wieder anhand der Skala.

**Parteien** vorlesen und einstufen lassen!

	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	Kenne ich nicht
18A Helmut Kohl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Willy Brandt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Franz-Josef Strauß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hans-Jochen Vogel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hans-Dietrich Genscher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Helmut Schmidt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Norbert Blüm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Otto Graf Lambsdorff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18B CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CSU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Grüne/ Alternative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

0010000000

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
19✖	<p>Man hört und liest in letzter Zeit viel über die Kritik der Gewerkschaften an der neuen Regierung.</p> <p>Hier sind zwei Ansichten darüber, was die Gewerkschaften mit ihrem Verhalten bezwecken.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">Liste C vorlegen!</div> <p>Sagen Sie mir bitte, welcher Meinung Sie am ehesten zustimmen.</p>	<p>A Die Gewerkschaften kritisieren die neue Regierung, weil die Gewerkschaften der SPD helfen wollen, die nächste Wahl zu gewinnen</p> <p>B Die Gewerkschaften kritisieren die neue Regierung, weil die Gewerkschaften die Interessen der Arbeitnehmer durchsetzen wollen</p> <p>71</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>
20✖	<p>Wenn es nach Ihren persönlichen Wünschen gehen könnte, und Sie hätten die Wahl zwischen Helmut Kohl und Hans-Jochen Vogel als Bundeskanzler – wen hätten Sie lieber als Bundeskanzler –</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Helmut Kohl o d e r</li> <li>• Hans-Jochen Vogel?</li> </ul>	<p>Helmut Kohl</p> <p>Hans-Jochen Vogel</p> <p>Keinen von beiden</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Verweigert</p> <p>72</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
21✖	<p>Bitte sehen Sie sich nun diese Liste mit Eigenschaften einmal an.</p> <p>Die Liste ist so angeordnet, daß jeweils rechts und links der Kästchen genau gegensätzliche Eigenschaften stehen.</p> <p>Bitte beschreiben Sie einmal, welche Eigenschaften Helmut Kohl Ihrer Meinung nach hat.</p> <p>Kreuzen Sie dabei dasjenige Kästchen an, das Ihrer Ansicht nach am besten zu Helmut Kohl paßt.</p> <p>Je mehr die linke oder die rechte Eigenschaft zutrifft, desto mehr gehen Sie mit Ihrem Kreuz nach links oder rechts.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;">Fragebogen vor den Befragten legen und Polaritätenprofil „Helmut Kohl“ vom Befragten selbst ausfüllen lassen!</div>	<div style="position: relative; height: 300px;"> <div style="position: absolute; top: 0; right: 0; width: 100%; height: 100%; border-left: 2px solid black; border-bottom: 2px solid black;"></div> </div>	

09000100



# HELMUT KOHL

Bitte kreuzen Sie hier an, welche Eigenschaften er hat

Kreuzen Sie bitte so ☒ oder so ☐ an! Falsch: ☒

Verantwortungsbewußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtfertig
Überheblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bescheiden
Tatkräftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zögernd
Unglaublich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glaubwürdig
Tüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unfähig
Unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abhängig
Unsympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sympathisch
Staatsmännisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Provinziell
Verschwenderisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsam
Stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwach

00000000

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
22.	<p>Und wenn Sie jetzt an Hans-Jochen Vogel denken.</p> <p>Würden Sie auf dieser Seite einmal ankreuzen, welche Eigenschaften Ihrer Ansicht nach am besten zu Hans-Jochen Vogel passen?</p> <p>Gehen Sie dabei bitte so vor, wie Sie es eben bei Helmut Kohl getan haben.</p> <div data-bbox="189 591 509 759"><p>Fragebogen erneut vor den Befragten legen und Polaritätenprofil „Hans-Jochen Vogel“ vom Befragten selbst ausfüllen lassen!</p></div>	<div data-bbox="606 2101 724 2143">21-30</div>	

001000100

# HANS-JOCHEN VOGEL

Bitte kreuzen Sie hier an, welche Eigenschaften er hat

Kreuzen Sie bitte so ☒ oder so ☐ an! Falsch: ☒

verantwortungsbewußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtfertig
Überheblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bescheiden
Tatkräftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zögernd
Unglaublich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glaubwürdig
Tüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unfähig
Unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abhängig
Unsympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sympathisch
Staatsmännisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Provinziell
Verschwenderisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsam
stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwach

001000100

Nr.																																			
23*	<p>Im Zusammenhang mit dem Regierungswechsel in Bonn hört man unterschiedliche Meinungen. Hier auf dieser Liste haben wir einige davon aufgeschrieben.</p> <p>Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, —</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ob sie Ihrer Ansicht nach eher stimmt o d e r</li> <li>• ob sie eher nicht stimmt.</li> </ul> <div data-bbox="199 481 454 533" style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste D vorlegen!</div>																																		
		<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Stimmt eher</th> <th style="text-align: center;">Stimmt eher nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Der Regierungswechsel in Bonn war notwendig, um einen neuen Anfang zu ermöglichen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B Die sofortige Regierungsübernahme durch die neue Koalition ohne vorherige Neuwahlen war richtig, weil der Bevölkerung vor Neuwahlen klar sein muß, was auf sie zukommt</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C Die Art und Weise, wie die neue Regierung an die Macht kam, ist zwar im Grundgesetz vorgesehen, es wäre in diesem Falle aber besser gewesen, erst die Wähler zu fragen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D Es wäre besser, wenn die neue Regierung jetzt bis 1984 im Amt bliebe und dadurch die Chance hätte, sich zu bewähren. Erst dann sollte ein neuer Bundestag gewählt werden</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E Wenn die SPD in Bonn weiter in der Regierung geblieben wäre, wäre es mit unserer Wirtschaft noch weiter abwärts gegangen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>F Wenn es im März 1983 nicht zu Neuwahlen kommt, dann hat die neue Regierung ihre Glaubwürdigkeit bei der Bevölkerung verloren</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>G Wir können den Wohlstand von morgen nur sichern, wenn wir einige Zeit alle härter arbeiten und weniger Ansprüche stellen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>H Man soll der neuen Regierung einige Zeit geben, um die Wirtschaft neu anzukurbeln; erst dann wird man sehen können, ob sie Erfolg hat</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>J Die neue Regierung kann nur wirtschaftliche Erfolge erzielen, wenn die Wirtschaftslage auch international besser wird</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>K Die SPD hätte eine bessere Wirtschaftspolitik gemacht als die neue Regierung</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Stimmt eher	Stimmt eher nicht	A Der Regierungswechsel in Bonn war notwendig, um einen neuen Anfang zu ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Die sofortige Regierungsübernahme durch die neue Koalition ohne vorherige Neuwahlen war richtig, weil der Bevölkerung vor Neuwahlen klar sein muß, was auf sie zukommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Die Art und Weise, wie die neue Regierung an die Macht kam, ist zwar im Grundgesetz vorgesehen, es wäre in diesem Falle aber besser gewesen, erst die Wähler zu fragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Es wäre besser, wenn die neue Regierung jetzt bis 1984 im Amt bliebe und dadurch die Chance hätte, sich zu bewähren. Erst dann sollte ein neuer Bundestag gewählt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Wenn die SPD in Bonn weiter in der Regierung geblieben wäre, wäre es mit unserer Wirtschaft noch weiter abwärts gegangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F Wenn es im März 1983 nicht zu Neuwahlen kommt, dann hat die neue Regierung ihre Glaubwürdigkeit bei der Bevölkerung verloren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G Wir können den Wohlstand von morgen nur sichern, wenn wir einige Zeit alle härter arbeiten und weniger Ansprüche stellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	H Man soll der neuen Regierung einige Zeit geben, um die Wirtschaft neu anzukurbeln; erst dann wird man sehen können, ob sie Erfolg hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	J Die neue Regierung kann nur wirtschaftliche Erfolge erzielen, wenn die Wirtschaftslage auch international besser wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	K Die SPD hätte eine bessere Wirtschaftspolitik gemacht als die neue Regierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Stimmt eher	Stimmt eher nicht																																	
A Der Regierungswechsel in Bonn war notwendig, um einen neuen Anfang zu ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
B Die sofortige Regierungsübernahme durch die neue Koalition ohne vorherige Neuwahlen war richtig, weil der Bevölkerung vor Neuwahlen klar sein muß, was auf sie zukommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
C Die Art und Weise, wie die neue Regierung an die Macht kam, ist zwar im Grundgesetz vorgesehen, es wäre in diesem Falle aber besser gewesen, erst die Wähler zu fragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
D Es wäre besser, wenn die neue Regierung jetzt bis 1984 im Amt bliebe und dadurch die Chance hätte, sich zu bewähren. Erst dann sollte ein neuer Bundestag gewählt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
E Wenn die SPD in Bonn weiter in der Regierung geblieben wäre, wäre es mit unserer Wirtschaft noch weiter abwärts gegangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
F Wenn es im März 1983 nicht zu Neuwahlen kommt, dann hat die neue Regierung ihre Glaubwürdigkeit bei der Bevölkerung verloren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
G Wir können den Wohlstand von morgen nur sichern, wenn wir einige Zeit alle härter arbeiten und weniger Ansprüche stellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
H Man soll der neuen Regierung einige Zeit geben, um die Wirtschaft neu anzukurbeln; erst dann wird man sehen können, ob sie Erfolg hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
J Die neue Regierung kann nur wirtschaftliche Erfolge erzielen, wenn die Wirtschaftslage auch international besser wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
K Die SPD hätte eine bessere Wirtschaftspolitik gemacht als die neue Regierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																	
	31-40																																		

00T0000ET

Nr.					
24x	<p>Die neue Bundesregierung plant eine Reihe von Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, unsere wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu überwinden. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste zu allen Maßnahmen, was Sie persönlich davon halten.</p>				
	Liste E vorlegen!				
		1	2	3	4
		Finde ich gut	Finde ich nicht gut, kann es aber billigen	Finde ich falsch	Würde dagegen protestieren
A	Die Mehrwertsteuer wird von 13 % auf 14 % erhöht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Es gibt steuerliche Erleichterungen für den Eigenheimbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Mietpreisbindung und der Kündigungsschutz werden mehr gelockert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Gehaltserhöhungen für Beamte werden in den kommenden zwei Jahren auf höchstens 2 % begrenzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Die Rentenerhöhung wird um ein halbes Jahr verschoben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Die Rentner müssen einen Krankenversicherungsbeitrag zahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Wer ins Krankenhaus kommt, muß sich während der ersten 14 Tage mit täglich 5,- DM an den Kosten beteiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Das Kindergeld wird je nach der Höhe des Einkommens der Familie ab dem zweiten Kind gekürzt; und zwar: bei zwei Kindern, wenn die Familie mehr als 42.000,- DM jährlich verdient; bei drei Kindern, wenn die Familie mehr als 50.000,- DM jährlich netto verdient usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung wird erhöht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Das BAföG für Schüler wird gestrichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Das BAföG für Studenten wird nur noch als Darlehen gezahlt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Besser Verdienende, das heißt Alleinstehende, die ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 50.000,- DM und Verheiratete, die ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 100.000,- DM jährlich haben, müssen dem Staat ein zinsloses Darlehen geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Die Erhöhung der Löhne und Gehälter wird für alle um ein halbes Jahr verschoben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Der Staat nimmt Kredite in Höhe von rund 40 Milliarden DM auf, um die Lücken im Haushalt schließen zu können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41-54					

00100041

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
25*	Man hört über die Politik der neuen Bundesregierung gegenwärtig zwei Meinungen. <div>Liste F vorlegen!</div> Würden Sie eher der ersten oder eher der zweiten Meinung zustimmen?	1. Die einen sagen, die neue Bundesregierung werde mit ihrer Politik die Interessen <b>aller</b> Bevölkerungsgruppen vertreten und von <b>allen</b> Opfer fordern  2. Die anderen sagen, die neue Bundesregierung werde eine einseitige Politik zu Lasten der Arbeitnehmer und der sozial Schwachen betreiben  55	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
26*	Glauben Sie, daß die FDP nach der nächsten Bundestagswahl noch in den Bundestag kommt oder glauben Sie das nicht?	Ja, ich glaube es  56 Nein, ich glaube es nicht	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
27*	Einmal angenommen, die FDP käme nach der nächsten Wahl <b>nicht</b> mehr in den Bundestag.  Würden Sie dies – • eher begrüßen o d e r • eher bedauern?	Eher begrüßen  Eher bedauern  Ist mir gleichgültig  57	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
28*	Was meinen Sie: Wer wird nach der kommenden Bundestagswahl den Bundeskanzler stellen, – • die CDU/CSU o d e r • die SPD?	CDU/CSU  58 SPD	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
29*	Über das Verhältnis der großen Parteien zu den Grünen und Alternativen gibt es ja unterschiedliche Meinungen. Zwei davon stehen auf dieser Liste. <div>Liste G vorlegen!</div> Welcher von beiden würden Sie eher zustimmen, – • Meinung A o d e r • Meinung B?	A Die Grünen und Alternativen fügen sich nicht in die bewährte Arbeitsweise unserer Parlamente ein. Deshalb sollten die herkömmlichen Parteien auch nicht mit ihnen zusammenarbeiten  B Die Grünen und Alternativen greifen heute wichtige Anliegen der Bevölkerung auf. Wenn sie deshalb von der Bevölkerung in die Parlamente gewählt werden, sind die herkömmlichen Parteien auch verpflichtet, mit ihnen zusammenzuarbeiten  59	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
30*	Wie ist Ihre persönliche Meinung: Sollte die SPD versuchen, mit den Grünen eine Koalition einzugehen, um regieren zu können, oder sollte die SPD dies nicht tun?	Sollte die SPD versuchen  60 Sollte die SPD nicht tun	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
31*	Einmal angenommen, die Grünen kämen nach der nächsten Wahl in den Bundestag.  • Würden Sie das eher begrüßen o d e r • eher nicht begrüßen?	Eher begrüßen  Eher nicht begrüßen  Ist mir gleichgültig  61	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
32*	Glauben Sie, daß die Grünen nach der nächsten Bundestagswahl in den Bundestag kommen oder glauben Sie das nicht?	Ja, ich glaube es  62 Nein, ich glaube es nicht	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	

15000100

Nr.																																			
33.	<p>Vorausgesetzt, die Grünen kämen in den Bundestag und die FDP nicht, und keine Partei könnte alleine eine Regierung bilden. Was sollten Ihrer Ansicht nach die Parteien dann tun?</p> <div data-bbox="183 454 438 515" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;">Liste H vorlegen!</div>	<p>SPD und CDU/CSU sollen eine große Koalition bilden</p> <p>Die SPD soll mit den Grünen eine Koalition eingehen</p> <p>Die stärkste Partei soll eine Minderheitsregierung bilden</p>	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>																																
		63																																	
34.	<p>Ich habe hier Kärtchen mit den Namen von Parteien in der Bundesrepublik.</p> <p>Würden Sie bitte die Kärtchen danach sortieren, wie Ihnen die Parteien gefallen.</p> <div data-bbox="183 813 470 891" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;">Weißes Kartensatz mischen und vorlegen!</div> <p>Ganz obenauf soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als unterstes Kärtchen soll dann die Partei liegen, die Ihnen am wenigsten gefällt.</p> <div data-bbox="183 1064 502 1115" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;">Rangreihe legen lassen!</div>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="4" style="text-align: center;">Rangplatz</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">1</th> <th style="text-align: center;">2</th> <th style="text-align: center;">3</th> <th style="text-align: center;">4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CDU/CSU</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Grünen/ Alternativen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>					Rangplatz					1	2	3	4	CDU/CSU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Grünen/ Alternativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rangplatz																																		
	1	2	3	4																															
CDU/CSU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
Die Grünen/ Alternativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
		64-67																																	

00000097

Nr.

35. Hier auf dieser Liste haben wir einige Aussagen notiert, die uns zu den Parteien gemacht wurden.

Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, auf welche Partei sie Ihrer Meinung nach **am ehesten** zutrifft.

Liste J vorlegen!

Aussage trifft **am ehesten** zu auf . . .

		CDU/CSU	SPD	FDP	Grüne/ Alternative	alle	keine
A	Kann sich nicht auf veränderte Situationen einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Hat die besseren Politiker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Verspricht vieles, was sie nicht halten kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Begünstigt ihre Parteifreunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Hat keine klare Linie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Betreibt eine Politik der Mitte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Ist zerstritten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ist fähig zum Frieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Ist in der Lage, gut zu regieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Kann nicht mit Geld umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Ist unzuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Kümmert sich um das Wohl der Bürger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Vertritt die Interessen der Arbeitnehmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Denkt nur an ihre Macht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P	Gefährdet den inneren Frieden in der Bundesrepublik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q	Ist unehrlich in ihren Äußerungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	Hat das bessere Sachprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S	Weiß, was sie will	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T	Betrügt die Wähler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U	Denkt an die Zukunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
V	Ist wirklichkeitsfremd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
W	Ist eine Volkspartei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
X	Vertritt die Interessen der sozial Schwachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Y	Verdient Vertrauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Z	Schafft den Aufschwung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A1	Ist unberechenbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Nr.

36\*

Gelben Kartensatz mischen und vorlegen!

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können.  
Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind.  
Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist soll ganz oben liegen; das zweitwichtigste darunter usw.

Rangreihe legen lassen!

Rangplatz

	1	2	3	4	5	6
A Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der Recht und Gesetz geachtet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ich möchte in einer Gesellschaft leben, die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der der Mensch mehr zählt als das Geld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37-42

00100091

Nr.

37A Nun möchten wir gerne wissen, wie Sie persönlich zu den einzelnen Aufgaben stehen, die ich Ihnen jetzt vorlese.

Erste Aufgabe vorlesen!

Sind Sie eher dafür oder eher dagegen, daß dies gemacht wird?

37B Für jede Aufgabe bei der „eher dafür“ oder „eher dagegen“ genannt wird, Frage 37B entsprechend stellen!

Wie wichtig ist es für Sie, daß diese Aufgabe gemacht/nicht gemacht wird?

Ist das für Sie persönlich –

- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig o d e r
- unwichtig?

Liste K vorlegen!

		Frage 37A			Frage 37B			
		Eher dafür	Eher dagegen	Weiß nicht	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
1.	Die Arbeitsplätze sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Die Preise stabil halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Die Macht der Gewerkschaften einschränken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Das Bündnis mit den USA stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Die Zahl der Gastarbeiter einschränken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Die Verschuldung des Staates verringern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Die Verteidigungsfähigkeit des Westens erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Den Bemühungen um Frieden mehr Gewicht geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion weiterführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Das Kabelfernsehen einführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Die Investitionskraft der Wirtschaft fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

38. Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeit der Parteien haben, diese Probleme zu lösen.

Liste L vorlegen und bis Frage 39 liegenlassen!

Hier habe ich eine Liste mit solchen Problemen.  
Sagen Sie mir bitte zu jedem Problem, wieviel Vertrauen Sie in die Fähigkeit der Parteien setzen.  
Denken Sie bitte dabei zunächst nur an die **SPD**.

Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Fähigkeit der SPD, wenn es um die Frage der Energiesicherung geht?

- Sehr groß,
- groß,
- mittel,
- eher gering o d e r
- sehr gering?

Alle weiteren Probleme in gleicher Weise abfragen!

		Sehr groß	Groß	Mittel	Eher gering	Sehr gering
A	Energiesicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Und wie ist es bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Sowjetunion zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Bei der Frage der Friedenssicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Bei der Frage der Arbeitsplatzsicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Jugend zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Bei Sparmaßnahmen bzw. beim Abbau der Staatsverschuldung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Bei der Beschränkung der Zahl der Gastarbeiter?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Bei der Frage der militärischen Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Beim Umweltschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Bei der Preisstabilität?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Bei der Verbesserung der Wirtschaftslage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Beim Schutz vor Verbrechen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Bei der Frage, mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand zu schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Bei der Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P	Bei der Förderung der Investitionskraft der Wirtschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q	Bei der Sicherung der Renten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	Bei der sozialen Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

00100002

Nr.

39. Und wie ist es mit der **CDU/CSU**?

Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Fähigkeit der CDU/CSU, wenn es um die Frage der Energiesicherung geht?

- Sehr groß,
- groß,
- mittel,
- eher gering o d e r
- sehr gering?

Alle weiteren Probleme in gleicher Weise abfragen!

		Sehr groß	Groß	Mittel	Eher gering	Sehr gering
A	Energiesicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Und wie ist es bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Sowjetunion zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Bei der Frage der Friedenssicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Bei der Frage der Arbeitsplatzsicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Jugend zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Bei Sparmaßnahmen bzw. beim Abbau der Staatsverschuldung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Bei der Beschränkung der Zahl der Gastarbeiter?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Bei der Frage der militärischen Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Beim Umweltschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Bei der Preisstabilität?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Bei der Verbesserung der Wirtschaftslage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Beim Schutz vor Verbrechen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Bei der Frage, mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand zu schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Bei der Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P	Bei der Förderung der Investitionskraft der Wirtschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q	Bei der Sicherung der Renten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	Bei der sozialen Sicherheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28-44

Weiter mit  
Statistik!

00T000T2

Nr.					
901*	Nun noch bitte einige statistische Angaben.				
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">         Bitte die letzten drei <b>Werk-</b> tage <b>vor</b> dem Tag des Interviews ankreuzen! (Sonn- und Feiertage über- springen)       </div>	Letzte 3 Werk- tage vor dem Interview	Anwesend  <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span>Ja</span> <span>Nein</span> </div>		
	An welchem der letzten drei Werktage waren Sie in der Zeit, in der ich heute bei Ihnen war, zu Hause?	Werktag Montag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Werktag Dienstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	War das am . . . , am . . . , und am . . . ?	Werktag Mittwoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">         Die angekreuzten drei letzten Werktage vorlesen!       </div>	Werktag Donnerstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Werktag Freitag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Werktag Samstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		45-56			
902*	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">         Geschlecht des Befragten       </div>	Männlich	<input type="checkbox"/>		
		Weiblich	<input type="checkbox"/>		
		57			
903*	Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?	Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____			
		58-63			
904*	Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?				
		Evangelisch	<input type="checkbox"/>		5
		Katholisch	<input type="checkbox"/>		
		Andere	<input type="checkbox"/>		
		Keiner	<input type="checkbox"/>		
		Verweigert	<input type="checkbox"/>		7
		64			

00T00022

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
905*	Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste „Statistik 1 “ vorlegen!</div>	Mehrmals in der Woche Einmal in der Woche Mindestens einmal im Monat Mehrmals im Jahr Einmal im Jahr Seltener als einmal im Jahr 65 Nie	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
906*	Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben.  Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr.  Wie ist das bei Ihnen persönlich — fühlen Sie sich der Kirche — • stark verbunden, • etwas verbunden oder • überhaupt nicht verbunden?	Stark verbunden Etwas verbunden Überhaupt nicht verbunden 66	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
907*	Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie — • ledig, • verheiratet, • geschieden oder • verwitwet?	Ledig Verheiratet Geschieden Verwitwet 67	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	9 8 9
908*	Wissen Sie, welcher Partei Ihr(e) Ehepartner(in) am ehesten zuneigt?	Ja, und zwar: der — CDU CSU SPD F.D.P. den Grünen / Alternativen Sonstige Nein, weiß nicht Verweigert 68	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

001000100

\_\_\_\_\_

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
912*	Waren Sie früher berufstätig?	<div>Ja</div> <div>Nein</div> <div>Verweigert, keine Angabe</div>	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	<div>13</div> <div>14</div>
		72		
913*	Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie <b>überwiegend</b> ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. <div>Liste „Statistik 4“ vorlegen! Nur <b>eine</b> Nennung!</div>	Arbeiter Facharbeiter Angestellter Leitender Angestellter Beamter bis mittlerer Dienst Beamter ab gehobenem Dienst Freier Beruf / Selbständiger Landwirt	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	
		73		
914*	Sind Sie hier im Haushalt der Haushaltsvorstand?	<div>Ja</div> <div>Nein</div>	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	<div>19</div> <div>15</div>
		74		
915*	Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welchen Schulabschluß der Haushaltsvorstand hat. <div>Liste „Statistik 2“ vorlegen!</div>	Volks-/Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre Volks-/Hauptschule mit abgeschlossener Lehre Mittlere Reife Abitur, Fachhochschulreife Studium an Hochschule oder Fachhochschule Keinen Schulabschluß Weiß nicht	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	
		75		

00T00052



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
916*	Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu? <div>Liste „Statistik 3“ vorlegen!</div>	Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre)  Halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit)  In Berufsausbildung, Lehre <hr/> z.Zt. arbeitslos  Rentner, Pensionär  Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig  Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst, Zivildienst	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	18           17
917*	War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?	Ja <hr/> Nein  Verweigert	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	18   19
918*	Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand <b>überwiegend</b> ausübt bzw. ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.  <div>Liste „Statistik 4“ vorlegen! Nur <b>eine</b> Nennung!</div>	Arbeiter  Facharbeiter  Angestellter  Leitender Angestellter  Beamter bis mittlerer Dienst  Beamter ab gehobenem Dienst  Freier Beruf / Selbständiger  Landwirt	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	
919*	Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerk- schaft?	Ja, selbst  Ja, selbst und jemand anderes  Ja, nur jemand anderes  Nein, niemand	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	

00100092

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
920*	<p>Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen.</p> <p>Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon.</p> <p>Wie ist es bei Ihnen persönlich?</p> <p>Fühlen Sie sich den Gewerkschaften —</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stark verbunden?</li> <li>• etwas verbunden oder</li> <li>• überhaupt nicht verbunden?</li> </ul>	<p>Stark verbunden</p> <p>Etwas verbunden</p> <p>Überhaupt nicht verbunden</p>	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>   	
921*	<p>Befürchten Sie, daß Sie persönlich oder jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate durch Arbeitslosigkeit oder durch Kurzarbeit betroffen werden könnte?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  	
22 922*	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu —</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Arbeiterschicht,</li> <li>• der Mittelschicht oder</li> <li>• der Oberschicht?</li> </ul>	<p>Arbeiterschicht</p> <p>Mittelschicht</p> <p>Oberschicht</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  	<p>23</p> <p>24</p>
923*	<p>Rechnen Sie sich eher —</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zum unteren Teil,</li> <li>• zum Durchschnitt oder</li> <li>• zum oberen Teil</li> </ul> <p>der ... Schicht?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Je nach Angabe in Frage 22 ergänzen!</p> </div>	<p>Unterer Teil</p> <p>Durchschnitt</p> <p>Oberer Teil</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  	
924*	<p>Noch eine andere Frage:</p> <p>Glauben Sie, daß Sie es in Ihrem Leben noch weiter bringen werden als bisher oder wird es ungefähr so bleiben?</p>	<p>Noch weiter bringen</p> <p>Ungefähr so bleiben</p> <p>Weiß nicht, verweigert</p>	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  	

00100022

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
925*	Wie viele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?	1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen und mehr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
926*	Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushaltes <b>insgesamt</b> ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, in Ihrem Haushalt verdient wird.  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste „Statistik 5“ vorlegen!</div>  Bitte sagen Sie mir nur den zutreffenden Buchstaben.	L T A V G Z S J M P X B	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
927*	Wie viele Personen hier in diesem Haushalt haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?	_____ Personen		

280000100

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
928*	Leben Kinder unter 18 Jahre in diesem Haushalt?	<b>Keine Kinder</b> unter 18 Jahre <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  <b>Ja, Kinder</b> <span style="float: right;"><b>Anzahl</b></span> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>bis unter 4 Jahre</div> <div>_____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>4 bis unter 6 Jahre</div> <div>_____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>6 bis unter 10 Jahre</div> <div>_____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>10 bis unter 14 Jahre</div> <div>_____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>14 bis unter 18 Jahre</div> <div>_____</div> </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">Anzahl der Kinder insgesamt: _____</div>		
		20-24/25		
929*	Ist man hier in dieser Wohngegend eher für die SPD oder eher für die CDU (in Bayern für die CSU)?	Eher für die SPD <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Eher für die CDU / CSU <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Andere Antworten, und zwar: <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span> _____ _____ _____		
		26		
930*	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Interviewer-Einstufung!</div> Beschreibung des Wohnortes des Befragten:	Einzelgehöft/Weiler <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Dorf in rein ländlicher Umgebung <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Ländliche Kleinstadt (bis etwa 50.000 Einwohner) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Industrielle Kleinstadt (bis etwa 50.000 Einwohner) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis etwa 100.000 Einwohner) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis etwa 100.000 Einwohner) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Großstadt <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>  Vorort einer Großstadt <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>		
		27		

29000100

Nr.			
931*	Wie folgte der / die Befragte dem Interview?	Sehr interessiert Interessiert Uninteressiert Mit Ungeduld, wollte abbrechen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		28	
932*	Das Interview wurde erzielt nach wie vielen Besuchen, einschließlich vergeblicher Anläufe?	_____ Besuche	
		29	
933*	Dauer des Interviews:	_____ Minuten	
		30-32	
934*	Datum des Interviews:	Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____	
		33-36	
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> <p>39-42</p> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p><i>Listen-Nummer</i></p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>48/49</p> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p><i>Lfd. Nr.</i></p> </div> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 180px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p><i>Abrechnungs-Nummer</i></p> </div> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 45%; border-bottom: 1px solid black;"></div> <div style="width: 45%; border-bottom: 1px solid black;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <p><i>Ort</i></p> <p><i>Datum</i></p> </div> </div> <p style="margin-top: 20px;"><i>Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:</i></p> <div style="margin-top: 20px;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; width: 60%; margin: 0 auto;"></div> <p><i>Unterschrift des Interviewers</i></p> </div> <p style="margin-top: 20px;">Stat. Kennzeichen 43-47</p>			

00000000



Stellen Sie bitte auf jeden Fall Ihrer Zielperson auch noch die folgenden Fragen zu Heim- und Freizeitunfällen!  
Tragen Sie bitte unbedingt die zu dem Interview gehörende Listen- und lfd. Nummer ein!!!

I. 951*	Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten irgendwann einmal zu Hause oder in Ihrer Freizeit verletzt, so daß Sie zum Arzt mußten oder längere Zeit behindert oder beeinträchtigt waren? Oder ist das einer anderen Person, die in Ihrem Haushalt lebt, passiert?  Wir meinen solche Unfälle, die im Haus, im Garten oder beim Sport oder Spiel passiert sind. Nicht gemeint sind Verkehrsunfälle, Arbeitsunfälle und Schulunfälle.  <div>Mehrfachnennungen möglich! Mit der <b>höchsten</b> zu- treffenden Fragennummer weiterfragen!</div>	Nein, niemand hatte Unfall zu Hause oder in der Freizeit  Ja, hatte selber Unfall  Ja, andere Person im Haushalt hatte Unfall	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ende III II																
II. 952*	<div>Zu jeder anderen Person, die einen Unfall hatte, fragen:</div> Ist diese Person männlich oder weiblich? Wie alt ist sie?	<table><thead><tr><th></th><th>Männ- lich</th><th>Weib- lich</th><th>Alter</th></tr></thead><tbody><tr><td>1. Person mit Unfall</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>_____ Jahre</td></tr><tr><td>2. Person mit Unfall</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>_____ Jahre</td></tr><tr><td>3. Person mit Unfall</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td>_____ Jahre</td></tr></tbody></table>		Männ- lich	Weib- lich	Alter	1. Person mit Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ Jahre	2. Person mit Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ Jahre	3. Person mit Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ Jahre		
	Männ- lich	Weib- lich	Alter																	
1. Person mit Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ Jahre																	
2. Person mit Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ Jahre																	
3. Person mit Unfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ Jahre																	
III. 953*	Welche Punkte, die ich Ihnen jetzt vorlese, treffen auf den Unfall zu?  <div>Vorgaben vorlesen!  Falls nur andere Personen Unfälle hatten, für die 1. Person von Frage II fragen! Bei mehreren Unfällen derselben Person für deren schwersten Unfall fragen!</div>	Unfall passierte –  A bei Sport/Spiel  B beim Putzen/Aufräumen  C beim Basteln/Reparieren  D bei Gartenarbeit  E beim Kochen/Essenszubereitung  F bei Einladung/Fest/Party  G bei Besorgung/Spaziergehen  bei sonstiger Tätigkeit, und zwar:  _____  _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																	

Nr.			
IV. 934*	<p>Es könnte sein, daß Infratest noch Rückfragen zu diesem Unfall hat, weil man dort an einem Forschungsprojekt über Unfälle arbeitet.</p> <p>Wir müßten zu diesem Zweck Ihre Adresse bei uns solange aufbewahren – ansonsten werden ja die Adressen nach der Befragung immer gleich vernichtet.</p> <p>Würden Sie mir daher bitte die Telefonnummer nennen, unter der wir Sie (die Person, die den Unfall hatte) erreichen können?                      Wenn er/sie telefonisch nicht erreichbar ist, genügt die Adresse.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">                         Bei Rückfragen weisen Sie bitte darauf hin, daß der/die Befragte das spätere Interview, wenn es zeitlich ungelegen kommt, immer noch ablehnen kann.                          Die jetzige Einwilligung bezieht sich nur darauf, daß wir die Adresse aufbewahren dürfen.                     </div>	<div style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px;">                         Ich habe die <b>weiße</b> Erklärung zum Datenschutz übergeben                     </div> <div style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px; margin-top: 10px;">                         Befragte(r) hat <b>eingewilligt</b> </div> <div style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px; margin-top: 10px;">                         Befragte(r) hat <b>nicht</b> eingewilligt                     </div>	<div style="margin-bottom: 10px;"> <input type="checkbox"/> </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <input type="checkbox"/> </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <input type="checkbox"/> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <b>V</b> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <b>Ende</b> </div>
V.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <b>Bitte Vorname, Name und Telefonnummer des Befragten bzw. der anderen Person, die den Unfall hatte, eintragen!</b>                           Listen- und lfd. Nummer übertragen!                     </div> <p>Name: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>Ort: _____                          (PLZ)</p> <p>Telefon-Nr.: _____                          (Vorwahl)                      (Rufnummer)</p> <p style="text-align: right; margin-top: 20px;">Telefonisch nicht erreichbar</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">                         Listen-Nummer                     </div> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">                         lfd.Nr.,                     </div> </div>	<div style="margin-top: 20px;"> <input type="checkbox"/> </div>	<div style="margin-top: 20px;"> <b>Ende</b> </div>

4452002E

82/11 X6

weißes Kartenspiel

**CDU/CSU**

82/0830

**SPD**

82/0830

**FDP**

82/0830

**Die Grünen/Alternativen**

82/0830



**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der Bewährtes geschätzt und  
geachtet wird**

82/0830

A

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der die Bürger an allen Entscheidungen  
beteiligt sind**

82/0830

B

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der man es durch Leistung  
zu etwas bringen kann**

82/0830

C

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der Recht und Gesetz  
geachtet werden**

82/0830

D

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... die offen ist für neue Ideen und  
geistigen Wandel**

82/0830

E

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der der Mensch mehr zählt  
als das Geld**

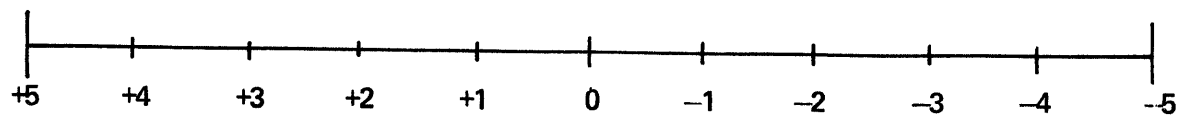
82/0830

F

- A** Die FDP hat mit dem Regierungswechsel ihre Wähler von 1980 betrogen, denn diese wollten damals eine Koalition der FDP mit der SPD
- B** Die FDP konnte nicht in der Koalition mit der SPD bleiben, weil die SPD ihre Politik seit 1980 stark geändert hat

*Halte ich  
sehr viel von*

*Halte ich  
überhaupt nichts von*



- A Die Gewerkschaften kritisieren die neue Regierung, weil die Gewerkschaften der SPD helfen wollen, die nächste Wahl zu gewinnen
- B Die Gewerkschaften kritisieren die neue Regierung, weil die Gewerkschaften die Interessen der Arbeitnehmer durchsetzen wollen

*Stimmt eher*

*Stimmt eher nicht*

- A Der Regierungswechsel in Bonn war notwendig, um einen neuen Anfang zu ermöglichen
- B Die sofortige Regierungsübernahme durch die neue Koalition ohne vorherige Neuwahlen war richtig, weil der Bevölkerung vor Neuwahlen klar sein muß, was auf sie zukommt
- C Die Art und Weise, wie die neue Regierung an die Macht kam, ist zwar im Grundgesetz vorgesehen, es wäre in diesem Falle aber besser gewesen, erst die Wähler zu fragen
- D Es wäre besser, wenn die neue Regierung jetzt bis 1984 im Amt bliebe und dadurch die Chance hätte, sich zu bewähren. Erst dann sollte ein neuer Bundestag gewählt werden
- E Wenn die SPD in Bonn weiter in der Regierung geblieben wäre, wäre es mit unserer Wirtschaft noch weiter abwärts gegangen
- F Wenn es im März 1983 nicht zu Neuwahlen kommt, dann hat die neue Regierung ihre Glaubwürdigkeit bei der Bevölkerung verloren
- G Wir können den Wohlstand von morgen nur sichern, wenn wir einige Zeit alle härter arbeiten und weniger Ansprüche stellen
- H Man soll der neuen Regierung einige Zeit geben, um die Wirtschaft neu anzukurbeln; erst dann wird man sehen können, ob sie Erfolg hat
- J Die neue Regierung kann nur wirtschaftliche Erfolge erzielen, wenn die Wirtschaftslage auch international besser wird
- K Die SPD hätte eine bessere Wirtschaftspolitik gemacht als die neue Regierung

**1**  
*Finde ich gut*

**2**  
*Finde ich nicht gut,  
kann es aber billigen*

**3**  
*Finde ich falsch*

**4**  
*Würde dagegen  
protestieren*

- A Die Mehrwertsteuer wird von 13 % auf 14 % erhöht
- B Es gibt steuerliche Erleichterungen für den Eigenheimbau
- C Die Mietpreisbindung und der Kündigungsschutz werden mehr gelockert
- D Die Gehaltserhöhungen für Beamte werden in den kommenden zwei Jahren auf höchstens 2 % begrenzt
- E Die Rentenerhöhung wird um ein halbes Jahr verschoben
- F Die Rentner müssen einen Krankenversicherungsbeitrag zahlen
- G Wer ins Krankenhaus kommt, muß sich während der ersten 14 Tage mit täglich 5,— DM an den Kosten beteiligen
- H Das Kindergeld wird je nach der Höhe des Einkommens der Familie ab dem zweiten Kind gekürzt; und zwar: bei zwei Kindern, wenn die Familie mehr als 42.000,— DM jährlich verdient; bei drei Kindern, wenn die Familie mehr als 50.000,— DM jährlich netto verdient usw.
- J Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung wird erhöht
- K Das BAföG für Schüler wird gestrichen
- L Das BAföG für Studenten wird nur noch als Darlehen gezahlt
- M Besser Verdienende, das heißt Alleinstehende, die ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 50.000,— DM und Verheiratete, die ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 100.000,— DM jährlich haben, müssen dem Staat ein zinsloses Darlehen geben
- N Die Erhöhung der Löhne und Gehälter wird für alle um ein halbes Jahr verschoben
- O Der Staat nimmt Kredite in Höhe von rund 40 Milliarden DM auf, um die Lücken im Haushalt schließen zu können

1. Die einen sagen, die neue Bundesregierung werde mit ihrer Politik die Interessen **a l l e r** Bevölkerungsgruppen vertreten und von **a l l e n** Opfer fordern
2. Die anderen sagen, die neue Bundesregierung werde eine einseitige Politik zu Lasten der Arbeitnehmer und der sozial Schwachen betreiben

- A** Die Grünen und Alternativen fügen sich nicht in die bewährte Arbeitsweise unserer Parlamente ein. Deshalb sollten die herkömmlichen Parteien auch nicht mit ihnen zusammenarbeiten
- B** Die Grünen und Alternativen greifen heute wichtige Anliegen der Bevölkerung auf. Wenn sie deshalb von der Bevölkerung in die Parlamente gewählt werden, sind die herkömmlichen Parteien auch verpflichtet, mit ihnen zusammenzuarbeiten



**SPD und CDU/CSU sollen eine große Koalition bilden**

**Die SPD soll mit den Grünen eine Koalition eingehen**

**Die stärkste Partei soll eine Minderheitsregierung bilden**

Aussage trifft am ehesten zu auf —

<i>CDU/CSU</i>	<i>SPD</i>	<i>FDP</i>	<i>Grüne / Alternative</i>
----------------	------------	------------	--------------------------------

- |  |  |
|--|--|
| <p>A Kann sich nicht auf veränderte Situationen einstellen</p> <p>B Hat die besseren Politiker</p> <p>C Verspricht vieles, was sie nicht halten kann</p> <p>D Begünstigt ihre Parteifreunde</p> <p>E Hat keine klare Linie</p> <p>F Betreibt eine Politik der Mitte</p> <p>G Ist zerstritten</p> <p>H Ist fähig zum Frieden</p> <p>J Ist in der Lage, gut zu regieren</p> <p>K Kann nicht mit Geld umgehen</p> <p>L Ist unzuverlässig</p> <p>M Kümmert sich um das Wohl der Bürger</p> <p>N Vertritt die Interessen der Arbeitnehmer</p> | <p>O Denkt nur an ihre Macht</p> <p>P Gefährdet den inneren Frieden in der Bundesrepublik</p> <p>Q Ist unehrlich in ihren Äußerungen</p> <p>R Hat das bessere Sachprogramm</p> <p>S Weiß, was sie will</p> <p>T Beträgt die Wähler</p> <p>U Denkt an die Zukunft</p> <p>V Ist wirklichkeitsfremd</p> <p>W Ist eine Volkspartei</p> <p>X Vertritt die Interessen der sozial Schwachen</p> <p>Y Verdient Vertrauen</p> <p>Z Schafft den Aufschwung</p> <p>A1 Ist unberechenbar</p> |
|--|--|

**Sehr wichtig**

I

**Wichtig**

**Weniger wichtig**

**Unwichtig**

Mein Vertrauen ist —

*Sehr groß*

*Groß*

*Mittel*

*Eher gering*

*Sehr gering*

- A    **Energiesicherung**
- B    **Und wie ist es bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Sowjetunion zu haben?**
- C    **Bei der Frage der Friedenssicherung?**
- D    **Bei der Frage der Arbeitsplatzsicherung?**
- E    **Bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Jugend zu haben?**
- F    **Bei Sparmaßnahmen bzw. beim Abbau der Staatsverschuldung?**
- G    **Bei der Beschränkung der Zahl der Gastarbeiter?**
- H    **Bei der Frage der militärischen Sicherheit?**
- J    **Beim Umweltschutz?**
- K    **Bei der Preisstabilität?**
- L    **Bei der Verbesserung der Wirtschaftslage?**
- M    **Beim Schutz vor Verbrechen?**
- N    **Bei der Frage, mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand zu schaffen?**
- O    **Bei der Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich?**
- P    **Bei der Förderung der Investitionskraft der Wirtschaft?**
- Q    **Bei der Sicherung der Renten?**
- R    **Bei der sozialen Sicherheit?**

**Mehrmals in der Woche**

**Einmal in der Woche**

**Mindestens einmal im Monat**

**Mehrmals im Jahr**

**Einmal im Jahr**

**Seltener als einmal im Jahr**

**Nie**

**Volks- / Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre**

**Volks- / Hauptschule mit abgeschlossener Lehre**

**Mittlere Reife**

**Abitur, Fachhochschulreife**

**Studium an Hochschule oder Fachhochschule**

**Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat;  
nicht Lehre)**

**Halbtags oder stundenweise berufstätig  
(Teilzeit, Heimarbeit)**

**In Berufsausbildung, Lehre**

**z.Zt. arbeitslos**

**Rentner, Pensionär**

**Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig**

**Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst /  
Zivildienst**

**Arbeiter**

**Facharbeiter**

**Angestellter**

**Leitender Angestellter**

**Beamter bis mittlerer Dienst**

**Beamter ab gehobener Dienst**

**Freier Beruf / Selbständiger**

**Landwirt**



**Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts :**

L		bis unter	DM	1.000,--
T	1.000,--	bis unter	DM	1.200,--
A	1.200,--	bis unter	DM	1.400,--
V	1.400,--	bis unter	DM	1.600,--
G	1.600,--	bis unter	DM	1.800,--
Z	1.800,--	bis unter	DM	2.000,--
S	2.000,--	bis unter	DM	2.500,--
J	2.500,--	bis unter	DM	3.000,--
M	3.000,--	bis unter	DM	3.500,--
P	3.500,--	bis unter	DM	4.000,--
X	4.000,--	bis unter	DM	5.000,--
B	5.000,--	DM und mehr		